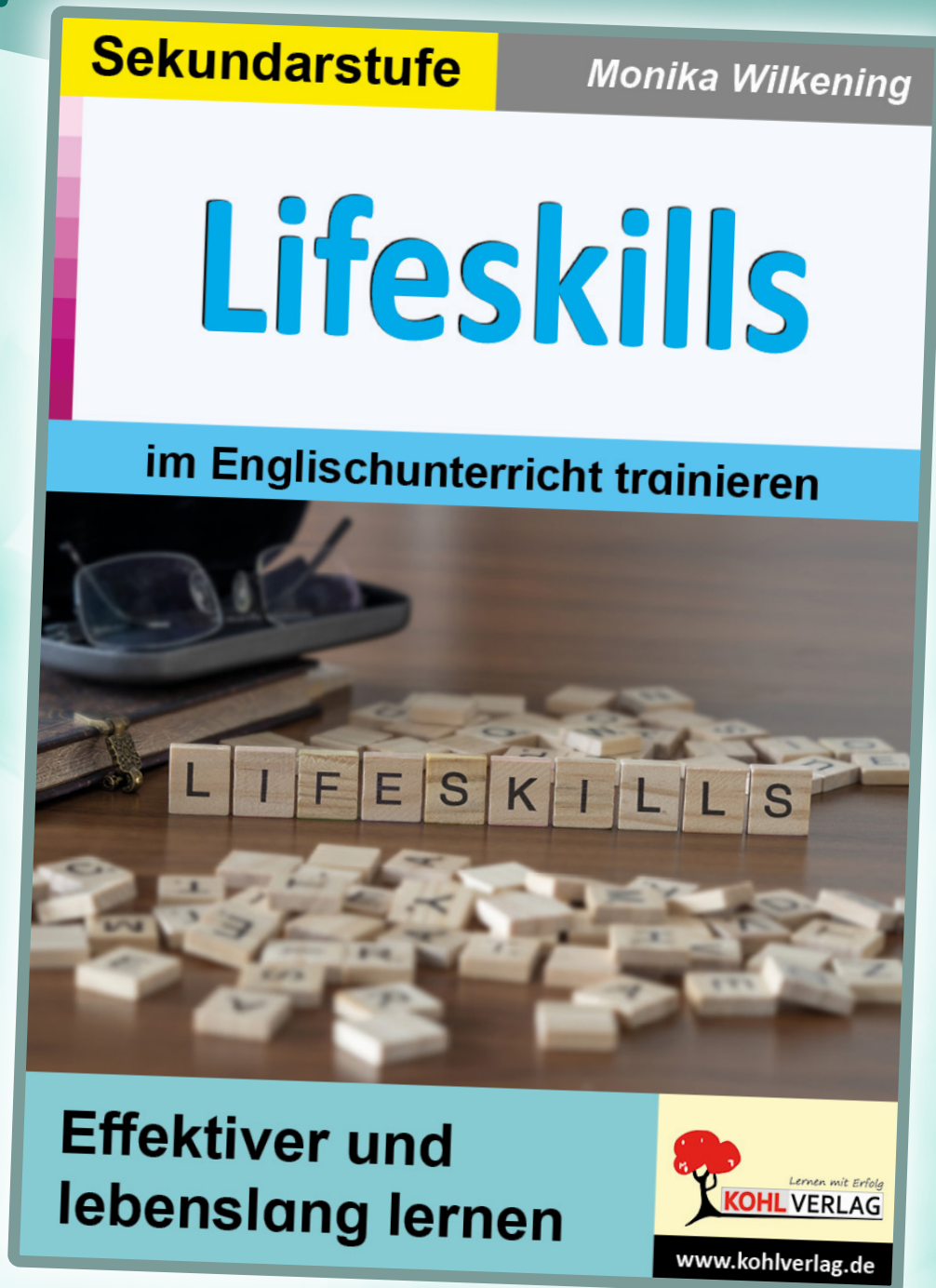


Communication

aus/zu:



**Kohls
Kostprobe**
.. als PDF-Download

 **KOHL VERLAG**
Lernen mit Erfolg

3.1. Sich klar und vertrauensvoll ausdrücken, Sprachprobleme überwinden

Welche Übung?	Die Kapitel 3 und 4 hängen eng zusammen, denn wenn ich kommuniziere, reagiert auch mein Kommunikationspartner – das krönende Ziel ist die gut funktionierende Zusammenarbeit. – Hier üben Lernende zunächst, sich den anderen gegenüber verständlich auszudrücken und benutzen Strategien, um die Kommunikation zu erleichtern und eigene Sprachlücken spontan zu füllen. Die Übungen 3.3. für die Mittelstufe sind als sprachliche „Vorübungen“ zur gelingenden Kommunikation zu betrachten; in älteren Lernjahren finden schon „richtige“ Gespräche statt.
Sozialform	Großgruppe
Zeitdauer	2-30 Minuten
Übung Klassen 5-9	„Guess my word“ : In einem Ratespiel erklären Lernende Wörter durch Synonyme, Antonyme und Definitionen. Die Mitlernenden erraten das Wort. Dies kann auch schriftlich erfolgen.
Variation Klassen 5-6	„A chain game“ : In einem Kettenspiel nennt jemand ein Wort, der Nächste fügt das zweite an, welches als ersten Buchstaben den letzten des ursprünglichen Wortes haben muss.
Variation Klassen 7-9	Modulation : Die Lernende führen eine vorgegebene Gesprächssituation in einer Tonlage vor, die ihnen durch eine gezogene Adverbien-Karte (z. B. <i>sadly</i>) vorgegeben ist. Die Mitlernenden erraten, was auf der Karte steht. Das vorgegebene Adverb kann auch ersetzt werden durch einen Kommunikationspartner (z. B. <i>your grandmother, headmaster</i>)
Variation Klassen 9-10	„Hot seat“ : Lernende schreiben ihnen bekannte Problemsituationen auf Karten. Eine Person zieht eine Karte. Sie identifiziert sich mit der Person auf der Karte (auch wenn es nicht ihr Problem ist). In einer vorgegebenen Zeit (z. B. 2-3 Minuten) werden ihr von den anderen Fragen dazu gestellt.
Variation Oberstufe	Die „Hot seat“ -Übung für die Klassen 9-10 wird hier übertragen auf Sachthemen (auf dem „hot seat“ sitzt der Firmenchef einer indischen Kinderarbeitsfirma) oder literarische Themen (auf dem „hot seat“ sitzt Hamlet)
Welches Training für Lernen und Leben?	Verschiedene Lifeskills werden trainiert: neben guter Kommunikation und Zusammenarbeit mit Anderen auch emotionale Skills (mir selbst spontan sprachlich helfen, Emotionen verstehen, empathisch reagieren bis zur Identifikation mit Anderen) und soziale Verantwortlichkeit für Andere. Auch kritisches Denken wird trainiert, indem ich den Text/die Fragen meiner Mitlernenden konzentriert wahrnehme und dazu Hilfen/Alternativen/Antworten überlege.
Evaluation	Im Gespräch sollten die Lernenden herausfinden, was bei diesen Übungen wichtig für sie war: z. B. Konzentration, bewusste Wahrnehmung des Anderen; Bereitschaft, Emotionen zu zeigen; Bereitschaft zur Empathie und Identifikation mit Anderen (und ggf. Schwierigkeiten dabei)



3.1. Models

3.1.1. "Guess my word" (Klasse 5)



Learners write words (or: only nouns) from their last text they read in class on cards. All cards are piled up. The class is split up into two teams. Then one student takes a card from the pile and defines the word on it by using antonyms, synonyms, definitions (agreed time: 1 minute). He/she must not say the word.

The team which guesses the word gets the card. Everyone may only guess one word right and get one card. If nobody can guess it, the card is put back under the pile after 1 minute. (There are lots of variations to these rules. Words can also be explained on paper.)

Example: "pencil-case". "It is in your schoolbag or rucksack. You put your pencils, pen, biro, ruler, rubber into it. There is often a zip-fastener on it. It can have all colours and designs you like...."

3.1.2. "A chain game" (Klasse 6)

This is a quick exercise of 2-3 minutes:

Students are standing. One of them starts the chain by saying a word (e.g. "cake"). Someone else says another word starting with an "e", the last letter (e.g. "eat"). He/she starts a line, standing behind the first student. Then a third student goes on with a word starting with "t" etc.



3.1.3. Emotions (Klasse 8)

Every student gets two cards (or more).



On one card, he/she writes a situation/a problem (e.g. "My friend has told me a lie."), on the other card an adverb of manner (e.g. "sadly").

All cards are put onto two piles and the class is split up into two teams.

Then one student takes a card from each pile and explains the situation/problem from the card in the emotion that is on the other card (agreed time: 1 minute). He/she must not say the adverb of manner.

The team which guesses the word gets the card. Everyone may only guess one word right and get one card. If nobody can guess it, the card is put back under the pile after 1 minute.

(There are lots of variations to these rules, e.g. that on the second card, there is an addressee (to grandmother) instead of an emotion. Then the speaker might have to talk about the problem to his/her imaginary grandmother.)

3.1.4. "Hot seat" I – showing empathy (Klasse 9)



Write a problematic situation on a card. The cards are put on a pile. Every student takes one card. He/she identifies with the person on the card who has a problem (even though it might not be his/her problem.) He/she explains his/her problem to the others. Then, in a set time (e.g. 2-3 minutes), the others ask him/her questions which he/she answers spontaneously.

3.1.5. "Hot seat" II - identifying (Oberstufe)

In class, you are talking about India.



Write a problematic situation on a card that an Indian experiences, e.g. "My child must work 10 hours a day in that house without windows." You tell the others who you are and explain your problem. Then, in a set time (e.g. 3-4 minutes), the others ask you questions which you answer spontaneously.

Variation: In class, you are reading Shakespeare's "Hamlet".



Write a problematic situation that one of the characters in the drama experiences on a card, e.g. Ophelia: "Oh, my love, my love! Where have you gone?" Then, in a set time (e.g. 3-4 minutes), the others ask you – as Ophelia – questions which you answer spontaneously.

Ergänzende Arbeitshefte



Passende Arbeitsblätter für Ihren Unterricht

Der Kohl-Verlag bietet praxiserprobtes Unterrichtsmaterial für alle Schulformen – direkt einsetzbar und differenziert aufbereitet. Ob als Print oder digital: Die Materialien fördern individuelles Lernen und sparen wertvolle Vorbereitungszeit. Profitieren Sie von attraktiven Rabatten, kostenlosen Proben und einem zuverlässigen Service – ideal für Lehrer:innen, Referendar:innen und Pädagog:innen.

- ➔ sofort einsatzbereit
- ➔ mit Lösungen
- ➔ differenziert
- ➔ als Print und PDF verfügbar
- ➔ vieles auch interaktiv als PDF+ erhältlich



weitere Produkte in unserem Shop

3.2. Sensibel, empathisch, angemessen und effektiv mit anderen kommunizieren (Ton, Register) und diese unterstützen, hier im Bereich Feedback, Teil I

Welche Übung?	Selbstverständlich ist die Kommunikation untereinander – hier auf Englisch – Alltagsgeschäft. Hier wird der Bereich des Feedbacks exemplarisch gewählt, um Sensibilität, Empathie, Angemessenheit und Effektivität in der Kommunikation zu üben. In Teil I geht es um „ gutes Feedback geben “ als mündliche Rückmeldung.
Welcher thematische Rahmen?	Beim Feedback-Geben und -Nehmen während oder am Ende einer Lerneinheit
Welche Sozialform?	Partner- oder Gruppengespräch in Sekundarstufe I, in Sekundarstufe II auch schriftlich.
Welche Zeitdauer?	5-20 Minuten
Übung für Klassen 5-7	<u>Good feedback?</u> : Lernende beurteilen Feedback-Sätze und finden alternative Formulierungen für die weniger hilfreichen.
Variation für Klassen 7-10	<u>Feedback: Good or bad and why?</u> : Lernende analysieren schlechte Feedback-Sätze und finden Gründe und Alternativen.
Erweiterung Oberstufe	<u>Good feedback</u> : Im Bedarfsfall können Feedback-Regeln wiederholt/neu erstellt werden oder gute Feedback-Äußerungen gesammelt werden.
Welches Training für Lernen und Leben?	Verschiedene Lifeskills werden hier v.a. mit Mittelstufenlernenden geübt: gute Kommunikation und Zusammenarbeit mit Anderen, kritisches Denken bei der genauen Wahrnehmung des Werkes der Anderen und der Formulierung von Alternativen, soziale Verantwortlichkeit bei der Hilfe am Werk der Anderen, emotionale Selbstregulierung bei Übung von Sensibilität und Empathie beim Feedback-Geben
Evaluation	Wie wirkt mein Feedback auf meine Partner? Gemeinsam denkt die Großgruppe über Alternativen für unangemessenes Feedback nach: Gründe werden thematisiert; alternative Formulierungen werden gemeinsam überlegt. Auch sollte sich jeder Feedback-Gebende überlegen, warum er wem entsprechendes Feedback gibt. Welche persönlichen Gründe stecken dahinter, wie ist die Beziehung zwischen Gebenden und Nehmenden?



3.2. Models

In these exercises you will find some phrases. Discuss them and your “nicer” alternatives in class.

3.2.1. Good feedback for presentations? (Klasse 6)

Your partner has made a one-minute presentation about his favourite pet/his favourite sport. Now you want to give him/her feedback.

Here is a list of phrases. Tick off which ones you can use and for those you decide not to use, write down a “nicer” phrase.

Feedback phrase	I will use it.	I will not use it. I can express it “nicely”:
a) You have spoken clearly.		
b) I could not hear you.		
c) What were you talking about?		
d) Your presentation was loud enough.		
e) What you said was very interesting.		
f) Stop laughing!		
g) Your pet is stupid.		

T (For class 5, the teacher can also give the “nicer” sentences from the solutions so that the students just decide where to put them.)

+ Additional activity:

 **Now write down 3 funny sentences that are NO-GOES for your feedback! Read them out to the class. They vote which one is the funniest NO-GO.**

3.2.2. Would you like to get this feedback? (Klasse 7)

Your partner has made a presentation about London/travelling. Now you want to give him/her feedback. Unfortunately, you have problems to find the right tone.

Here is a list of feedback phrases. For column 2, choose a reason/reasons from the list under the table and add it/them.

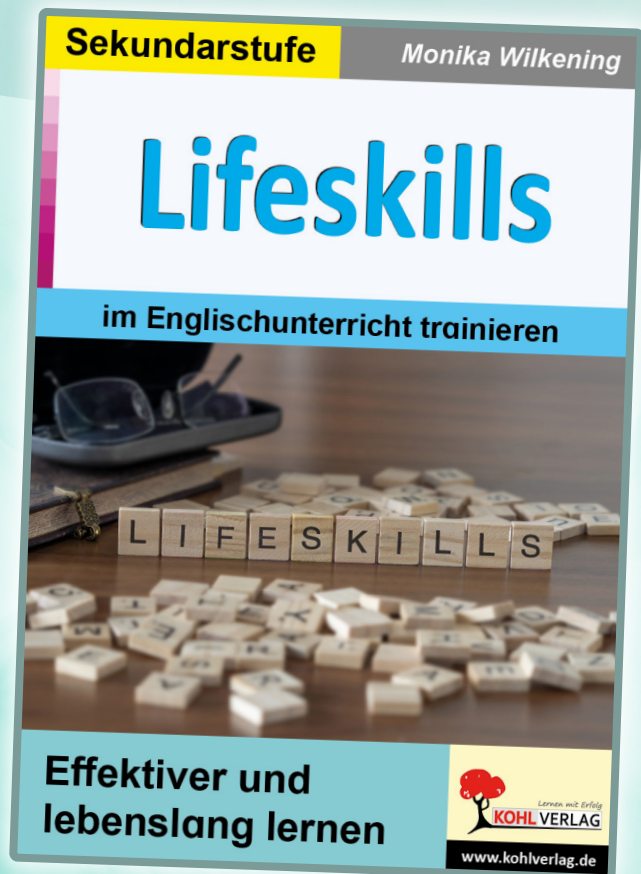
 **Then, write down a “nicer” phrase into column 4.**

“Bad” feedback:	Reasons:	My “nicer” alternative:
a) Your presentation was terrible.		
b) You have read out every word!		
c) Stupid you! London isn’t in Scotland!		
d) Why didn’t you talk about your weekend? Might have been more interesting.		
e) You turned red while speaking! Ha, ha.		

Reasons for “bad” feedback: **i)** No personal address; **ii)** No details about achievement; **iii)** Not neutral; **iv)** Offensive; **v)** Personal; **vi)** Evaluative; **vii)** Disrespectful; **viii)** Refers to the person, not the presentation; **ix)** Too general; **x)** No concrete help for improvement; **xi)** Impolite.

Dieses Produkt ist ein Auszug aus dem Arbeitsheft:

Lifeskills



ab 16,49 €

Das Arbeitsheft ist vorgesehen zum Einsatz in der Sekundarstufe in den Klassen 5 bis 13. Die Arbeitsblätter dienen zur Wiederholung, Stärkung und Festigung vorhandener Grundkenntnisse der englischen Sprache. Die Kopiervorlagen sind bestens geeignet zum selbstständigen Arbeiten in der Freiarbeit, zum Üben zu Hause und für die Nachhilfe. Der Band ist mit Lösungen – auch zur Selbstkontrolle – ausgestattet.

Lifeskills, globale Kompetenzen für unser Leben im 21. Jahrhundert, sind uns bekannt als Basis aller Unterrichtsfächer. In ihren Zielsetzungen helfen sie, die Herausforderungen im privaten und beruflichen Alltag zu meistern; damit unterstützen sie Leben und Lernen lebenslang und fördern Resilienz.

Produkt im Shop ansehen



Bildquellen von AdobeStock.com:

© Hanna (Hintergrund), © LDarin (Pfeile), © fotografikateria (roter Pinselstrich), © fendy (Computer-Icon);
S. 1: © Pixel-Shot; S. 2+5: © Download for free;
S. 3+6: © elmantastic, © alekseyvanin; S. 3: © fotomek;
S. 6: © ThejCreation



Lernen mit Erfolg

KOHL VERLAG